

Pressemitteilung vom 17. August 2022

Berlin Hyp beendet Sommerpause am Kapitalmarkt mit ihrem ersten Grünen Pfandbrief im Jumbo-Format

- **Das Orderbuch erzielte mit über 5,8 Mrd. Euro Rekordvolumen**
- **Bereits fünfte ESG-Emission in 2022**

Die Berlin Hyp emittierte gestern ihren ersten Grünen Hypothekendarlehen im Jumboformat. Die Laufzeit der Anleihe beträgt drei Jahre. Mit Orders von über 5,8 Mrd. Euro erzielte sie ihr größtes jemals erreichtes Orderbuch.

Die Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd. Euro trägt einen Zinskupon von 1,25% und wird von der Ratingagentur Moody's mit Aaa eingestuft. Die Rendite bei Reoffer betrug 1,359%.

Am Dienstagmorgen gegen 8.40 Uhr öffneten die von der Berlin Hyp mandatierten Syndikatsbanken Commerzbank, CA-CIB, DZ Bank, LBBW und UBS die Orderbücher für die im Benchmarkformat angekündigte Anleihe bei einem Spread von Mid-Swap +1 Basispunkt. Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank fungierte als Co-Lead Manager.

Bereits um 9.05 Uhr erfolgte das erste Buch-Update. Zu diesem Zeitpunkt waren Orders im Wert von über 2 Mrd. Euro in den Büchern. Nach dem Update wuchs das Orderbuch weiter auf über 3,5 Mrd. Euro an, sodass das Anleihevolumen auf 1 Mrd. Euro festgelegt wurde. Bis zur Buchschließung um 10 Uhr stieg die Investorennachfrage weiter stark auf über 5,8 Mrd. Euro exklusive Orders von den Syndikatsbanken an, sodass der finale Reoffer Spread bei Mid-Swap -4 Basispunkte fixiert werden konnte.

Insgesamt partizipierten über 180 Investoren an dem Grünen Pfandbrief. Mit rund 45% konnte ein großer Teil der Anleihe im Ausland platziert werden. Dort zeigten insbesondere Investoren aus Großbritannien und den nordischen Ländern mit 15% und 9% großes Interesse. Asset Manager orderten 42% des Bonds, während sich Banken mit 40% beteiligten. Weitere 14% gingen an Zentralbanken und öffentliche Institutionen. Auf Sparkassen und Verbundunternehmen entfielen insgesamt 17% der Emission.

„Bereits im Mai erreichten wir mit der Debutemission unseres Sozialen Pfandbriefs eine Rekordnachfrage für eine Anleihe der Berlin Hyp. Das wir diese nun mit unserem Grünen Pfandbrief nach der Sommerpause noch einmal fast verdoppeln konnten hätten wir nicht erwartet. Wir sind sehr stolz, dass unsere ESG-Anleihen bei Investoren auf so ein großes Interesse stoßen. Dies ist eine klare Bestätigung unseres Weges, Nachhaltigkeit in unser tägliches Geschäft zu integrieren“, so Maria Teresa Dreo-Tempsch, die im Vorstand der Berlin Hyp das Kapitalmarktgeschäft verantwortet.

Pressekontakt

Nicole Hanke
Kommunikation und Marketing
T 030 2599 9123
nicole.hanke@berlinhyp.de

Bodo Winkler-Viti
Funding & Investor Relations
T 030 25 99 95 21
bodo.winkler@berlinhyp.de

Die Berlin Hyp ist 100%ige Tochter der LBBW und auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Außerdem stellt sie den deutschen Sparkassen ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahren zentraler Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Am Kapitalmarkt nimmt sie eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung nachhaltiger Refinanzierungsprodukte ein. Gleichzeitig fördert sie die Finanzierung nachhaltiger Immobilien, um die Transformation des Immobilienmarktes mitvoranzutreiben und ihren Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Ihr klarer Fokus, über 150 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten, kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.